



## +++Fehmarnbelt-Aktuell+++ Nr. 2/2009

### 1. Umsetzungsstand der Ratifizierung des Staatsvertrages

Nachdem die Bundesrepublik Deutschland und das Königreich Dänemark am 3. September 2008 den Staatsvertrag zum Bau einer festen Querung über den Fehmarnbelt unterzeichnet haben, hat das Bundeskabinett das Gesetz zum Staatsvertrag am 10. Dezember 2008 gebilligt. Ende Januar 2009 stimmten auch der Verkehrs-, der Umwelt- und der Finanzausschuss des Bundesrates und am 13. Februar das Plenum des Bundesrates dem Gesetz zum Staatsvertrag mit breiter Mehrheit zu. Als nächste Schritte folgen die Beteiligung des Bundestages - voraussichtlich im März 2009 - und seiner zuständigen Fachausschüsse. Angestrebtes Ziel ist die Ratifizierung des Vertrages noch vor der politischen Sommerpause. In Dänemark wurde der Entwurf des dort zur Umsetzung des Staatsvertrages erforderlichen Maßnahmengesetzes am 17. Dezember 2008 auf den parlamentarischen Weg gebracht. In der ersten Lesung im dänischen Folketing am 23. Januar 2009 fand das Maßnahmengesetz breite Zustimmung. Bis auf die kleine Partei „Enhedslisten“ haben alle Parteien dem Gesetzentwurf zugestimmt. Zwei weitere Lesungen im Folketing stehen nun noch aus. Es ist beabsichtigt, das Ratifizierungsverfahren in Dänemark noch vor Ostern 2009 abzuschließen.

Kontakt: Karin Druba, Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, [karin.druba@wimi.landsh.de](mailto:karin.druba@wimi.landsh.de)

### 2. Sitzung der AG FBQ am 26. Januar 2009

Am 26. Januar 2009 kam im Kieler Wirtschaftsministerium bereits zum zehnten Mal die auf Anregung von Ministerpräsident Carstensen gegründete Arbeitsgruppe "Fehmarnbeltquerung" zusammen, die mit Vertretern des Kreises Ostholstein, der Stadt Fehmarn, der Gemeinde Großenbrode und des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein besetzt ist. Die Mitglieder der AG nutzten das Treffen erneut zu einem offenen Austausch über aktuelle Themen im Zusammenhang mit der geplanten Querung. Auf der Tagesordnung stand neben einer Rückschau auf die letzte Sitzung, die gemeinsam mit kommunalpolitischen Vertretern aus Fehmarn und Großenbrode stattfand, das Schwerpunktthema " Auswirkungen der Fehmarnbeltquerung auf den Tourismus ", die Abarbeitung der Forderungskataloge des Kreises Ostholstein und der Stadt Fehmarn durch das Land sowie verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit der Schienenhinterlandanbindung des Querungsbauwerkes.

Kontakt: Karin Druba, Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, [karin.druba@wimi.landsh.de](mailto:karin.druba@wimi.landsh.de)

### 3. MORO - Sitzung am 13. Februar 2009

Am 13. Februar 2009 traf sich die MORO Nord Arbeitsgruppe "Brückenschlag" zum 4. Mal, um sich über den Projektfortschritt auszutauschen und die nächsten Arbeitsschritte zu vereinbaren. Zentrale Themen dieser

Arbeitsgruppe sind: Sicherung der Hinterlandanbindung mit Blick auf die künftige feste Fehmarnbelt-Querung, regionalwirtschaftliche Entwicklung auf der Achse zwischen Hamburg und Puttgarden sowie großräumige Zusammenarbeit im Ostseeraum. Neben der Arbeit in diesen drei Handlungsfeldern ist die gegenseitige Information über andere Initiativen und Projekte in der Fehmarnbelt-Region wichtiger Bestandteil der MORO-Sitzungen, an denen Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung teilnehmen. Aktuelle Informationen zu diesem Projekt unter [www.moro-nord.de](http://www.moro-nord.de)  
Kontakt: Dr. Sabine Hackenjos, Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Tel: 0451-6006-291 [hackenjos@ihk-luebeck.de](mailto:hackenjos@ihk-luebeck.de)

#### **4. Verkehrskonzept der MORO-Projektgruppe zur Hinterlandanbindung**

Unter Federführung der IHK zu Lübeck haben sich die Projektpartner darauf verständigt, die Erarbeitung eines integrierten Verkehrskonzepts zur Hinterlandanbindung mit Blick auf die künftige feste Fehmarnbelt-Querung auszuschreiben. Das Projekt wird mit einer Finanzierungsbeteiligung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein sowie der Handelskammer Hamburg und der IHK zu Lübeck realisiert. Am 6. März 2009 tagt die zentrale Lenkungsgruppe, die mit den Finanzierungspartnern und Vertretern der Kreise des Betrachtungsraumes besetzt ist, um das Ausschreibungsverfahren vorzubereiten.

Kontakt: Dr. Sabine Hackenjos, Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Tel: 0451-6006-291 [hackenjos@ihk-luebeck.de](mailto:hackenjos@ihk-luebeck.de)

#### **5. Auftragsvergabe des Regionalen Entwicklungskonzeptes als Folge des Baus einer festen Fehmarnbelt-Querung**

Am 16.2.2009 fand in Eutin die Vergabeverhandlung für das REK (Regionales Entwicklungskonzept) statt. Mit der Erarbeitung beauftragt wird die Bietergemeinschaft Georg & Ottenströer Immobilien Consulting und Regionomica GmbH. Die beiden Büros hatten gegenüber der Lenkungsgruppe die überzeugendste Präsentation und die beste Konzeption der Bearbeitung dargestellt. Mit der Arbeit wurde Ende Februar begonnen. Die erste Phase der Bestandserhebung und -analyse wird bis zur Jahresmitte erarbeitet werden. Danach folgt dann die Erarbeitung konkreter Maßnahmen. Das Bearbeitungsgebiet umfasst die Kreise Ostholstein, Stormarn, Segeberg und Herzogtum Lauenburg sowie die Stadt Lübeck. Das REK wird vor dem Hintergrund des Baus einer festen Fehmarnbelt-Querung erarbeitet. Verantwortlich für die Abwicklung ist die Lenkungsgruppe. Finanziert wird das REK von den Kreisen, der Stadt Lübeck und der IHK sowie durch einen 80%igen Zuschuss aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein unter Einbeziehung von EU-Mitteln. Der Zuwendungsbescheid wurde am 27. Februar 2009 durch Ministerpräsident Carstensen an Landrat Sager übergeben.

Kontakt: Horst Weppler, Kreis Ostholstein, Tel.: 04521-788-380  
[h.weppler@kreis-oh.de](mailto:h.weppler@kreis-oh.de)

#### **6. Terminankündigung 02./03. Juni 2009 STRING-Sitzung in Lübeck**

Am 2. und 3. Juni 2009 findet eine Kooperationsveranstaltung des Politischen Forums STRING (Beteiligte Regionen sind Schleswig-Holstein, Hamburg, Seeland/DK, Großraum Kopenhagen und Skane/SWE) mit dem Fehmarn-Belt-Komitee und dem Fehmarn-Belt-Business-Council statt. Die Konferenz versteht sich als Forum, um die diversen Akteure, Institutionen und Ebenen zusammenzubringen und um gemeinsam Impulse zu geben für eine dynamische Entwicklung der Fehmarnbelt-Region und der südwestlichen Ostseeregion. Den Auftakt der gemeinsamen Konferenz bildet ein Abendempfang im Lübecker Rathaus am 2. Juni. Veranstaltungsort für den zweiten Konferenztag am 3. Juni ist die Lübecker Musik- und Kongresshalle. Am Vormittag sind zwei Podiumsdiskussionen geplant. Zum einen geht es um die Themenschwerpunkte Verkehr und Wirtschaftskooperation in der südwestlichen Ostseeregion. Zum anderen stehen die Themen Wissens- und Kompetenzregion, Kulturkooperation und Lebensqualität im Mittelpunkt. Hochkarätige Redner und Diskutanten aus Politik und Wirtschaft erörtern konkrete Handlungsansätze und die Zukunftsperspektiven der Region. Die Moderation übernimmt NDR-Fernsehmoderator Udo Biss.

Am Nachmittag des 3. Juni werden fünf parallele Arbeitsgruppen zu Kernbereichen der Weiterentwicklung des südwestlichen Ostseeraumes angeboten. Die Themen reichen von grenzüberschreitenden Arbeitsmarktaktivitäten und der Errichtung eines Wissenschaftskorridors über die Vorreiterrolle der Region in Klimafragen bis hin zur Entwicklung kultureller Brücken und Kreativregionen. Auch auf die Chancen einer Großregion „Südwestlicher Ostseeraum“ wird eingegangen. Die Ergebnisse und Vorschläge der Arbeitsgruppen sollen abschließend präsentiert werden und Anstöße geben für nachhaltige Aktivitäten.

Kontakt: Michael Meinert, Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa des Landes Schleswig-Holstein, [Michael.Meinert@jumi.landsh.de](mailto:Michael.Meinert@jumi.landsh.de)

#### **7. Broschüre "Die Fehmarnbeltquerung" von Femern Bælt A/S**

Im Februar hat Femern Bælt A/S eine Informationsbroschüre zur festen Fehmarnbeltquerung an die Bevölkerung sowie weitere Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verschickt. Die Broschüre wurde an 90.000 Haushalte in Ostholstein und 65.000 Haushalte im südlichen Dänemark verteilt. Die Broschüre ist erhältlich unter [www.fehmarnlink.de](http://www.fehmarnlink.de).

Die Broschüre informiert über den aktuellen Stand der Planungen. Alle Inhalte basieren auf den bislang vorliegenden Untersuchungsergebnissen. Femern Bælt A/S ist sich der noch offenen Fragen insbesondere zu den Umweltauswirkungen des Projekts bewusst und wird dazu umfangreiche weitere Studien durchführen. Dabei werden alle relevanten Akteure eingebunden und die Öffentlichkeit über die Ergebnisse informiert.

Für Femern Bælt A/S ist ein offener und transparenter Prozess mit der Öffentlichkeit und allen beteiligten und betroffenen Akteuren von großer Bedeutung. Mit dem Versand der Broschüre startet Femern Bælt A/S bereits vor Abschluss des Gesetzgebungsprozesses den Dialog mit der Bevölkerung in Ostholstein. Die Arbeit von Femern Bælt A/S auch hinsichtlich der Kommunikationsaktivitäten beruht auf den Erfahrungen, die Dänemark mit dem Bau der Querungen über den Öresund und den Grossen Belt gesammelt hat. Femern Bælt A/S ist von der dänischen Regierung mit der vorbereitenden Planung der festen Verbindung zwischen Deutschland und Dänemark über den Fehmarnbelt betraut. Die Finanzierung des Baus einschließlich aller vorbereitenden Maßnahmen wie etwa auch der Informationsbroschüre wird von Dänemark getragen.

Kontakt: Karsten Holmegaard, Femern Bælt A/S, [kho@femernbaelt.dk](mailto:kho@femernbaelt.dk)

#### **8. Vorort-Recherche des Fehmarnbelt Regionsbüros im Infocenter Grenze, Padborg**

Im Rahmen des seit Mai 2008 laufenden INTERREG IVa-Projektes "Regionalmanagement Fehmarnbeltregion" werden beim Kreis Ostholstein sowie in den Räumlichkeiten des Fehmarnbelt-Sekretariates in Holeby jeweils ein Regionsbüro eingerichtet. Diese Regionsbüros werden als Informations- und Beratungsstellen speziell für Grenzpendler in der Fehmarnbelt-Region fungieren. Vorbereitend auf ihre Tätigkeit waren Sibylle Kiemstedt und Nathalie Ard für drei Tage zu Gast im Infocenter Grenze in Padborg und haben wichtige Informationen gesammelt. Vor Ort wurde vom Leiter des Infocenters Grenze Peter Hansen auch weitere fachliche Unterstützung zugesagt, sodass hier langfristig ein Austausch statt finden, voneinander gelernt und ressourcensparend gearbeitet werden kann.

Ab sofort sind die Mitarbeiter des Fehmarnbelt Regionsbüros in Eutin von Montag bis Donnerstag zwischen 09.00 und 12.00 Uhr für Fragen rund um den dänischen Arbeitsmarkt zu erreichen. Es findet jedoch keine Vermittlung von Arbeitsstellen statt, hierfür sind nach wie vor die Agenturen für Arbeit sowie die Argen zuständig.

Kontakt: Sibylle Kiemstedt und Nathalie Ard, Fehmarnbelt Regionsbüro, Tel. 04521-788-500, [fehmarbelt@kreis-oh.de](mailto:fehmarbelt@kreis-oh.de)

Mit freundlichen Grüßen

Nathalie Ard  
Fehmarnbelt Regionsbüro

---

Absender	Kreis Ostholstein / Fehmarnbelt Regionsbüro
Fachdienst	6.61 Regionale Planung
Straße	Lübecker Straße 41
Ort	23701 Eutin
Telefon	04521-788-500
Telefax	04521-788-385
E-Mail	<a href="mailto:fehmbarnbelt@kreis-oh.de">fehmbarnbelt@kreis-oh.de</a>
Internet	<a href="http://www.kreis-oh.de">www.kreis-oh.de</a> (Kreisverwaltung)
Internet	<a href="http://www.ostholstein.de">www.ostholstein.de</a> (Ostholstein-Portal)

---